

# Stand der Anerkennung Neues im Saatgutrecht



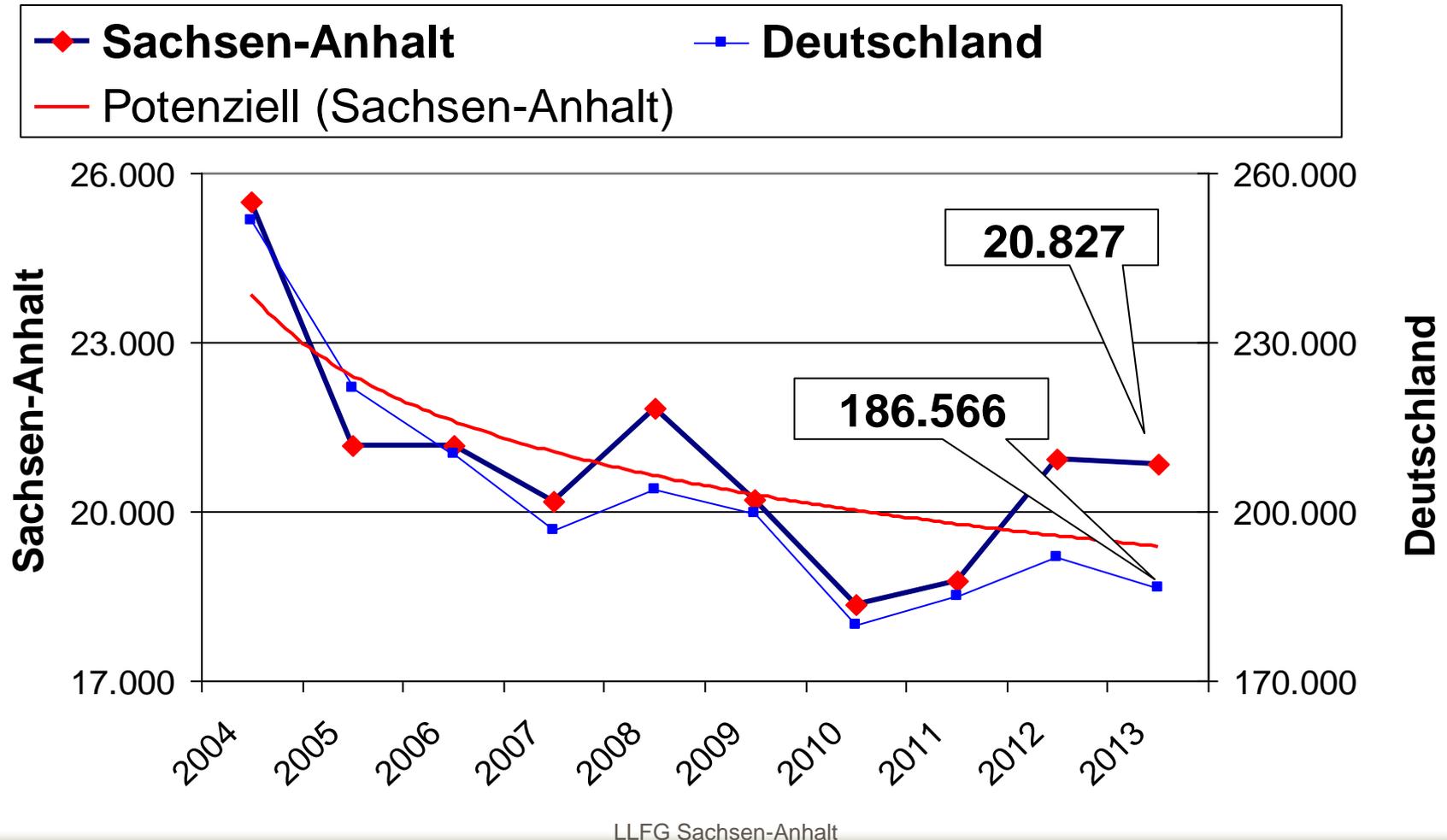
Landesanstalt für  
Landwirtschaft, Forsten  
und Gartenbau  
Sachsen-Anhalt

Probenehmerschulung 2014

Dr. Gunter Aßmann

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

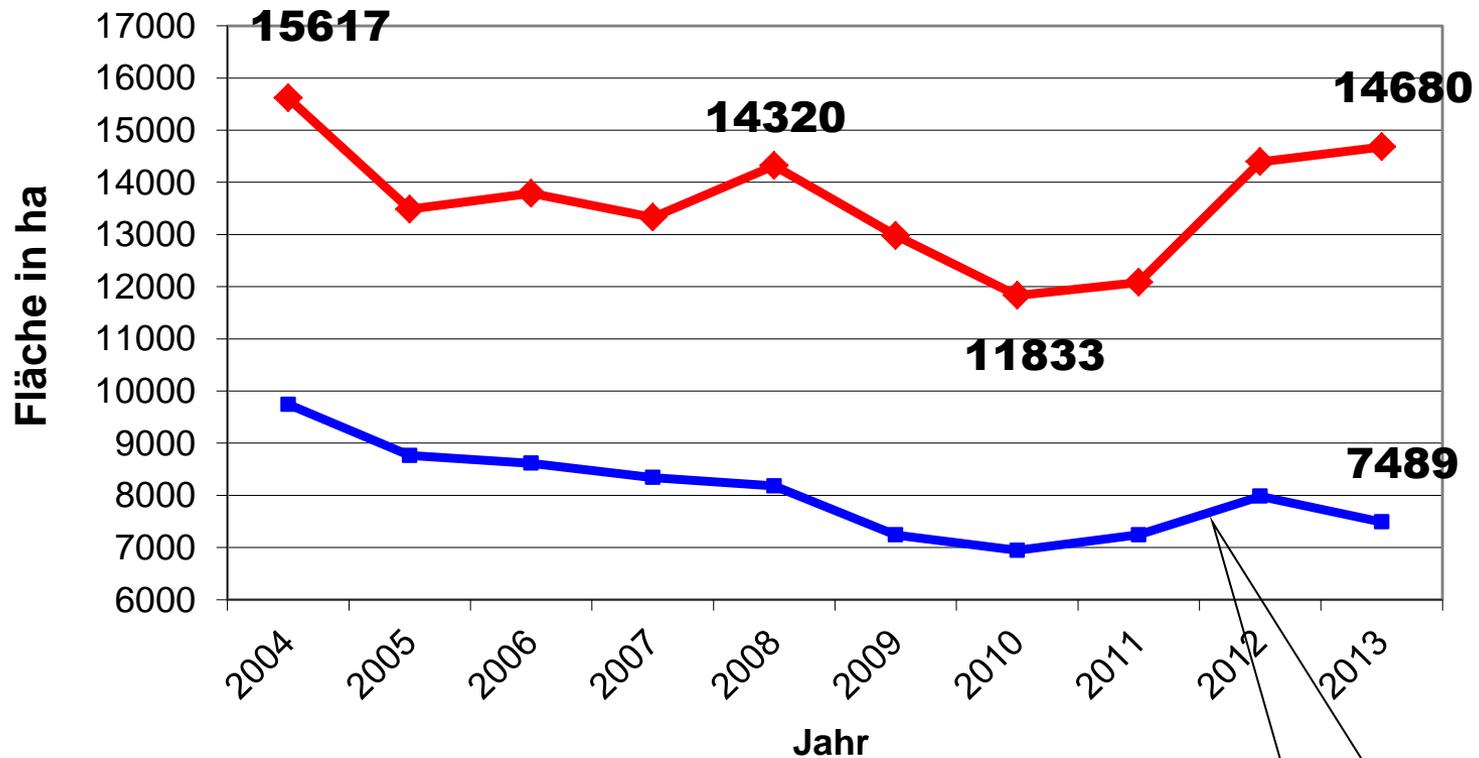
# Entwicklung der Vermehrung 2004 - 2013



LLFG Sachsen-Anhalt

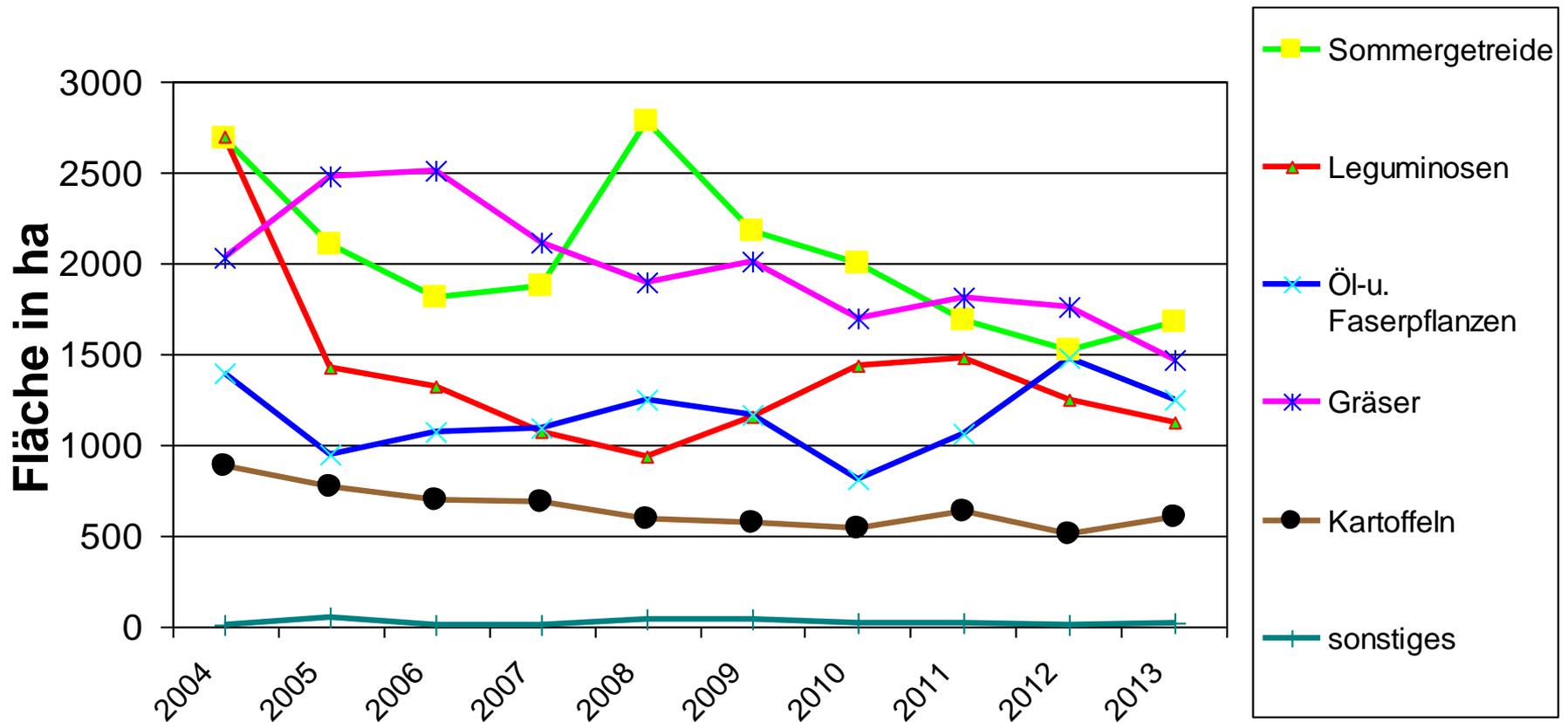
# Entwicklung der Vermehrung 2004 - 2013

Wintergetreide Sachsen-Anhalt



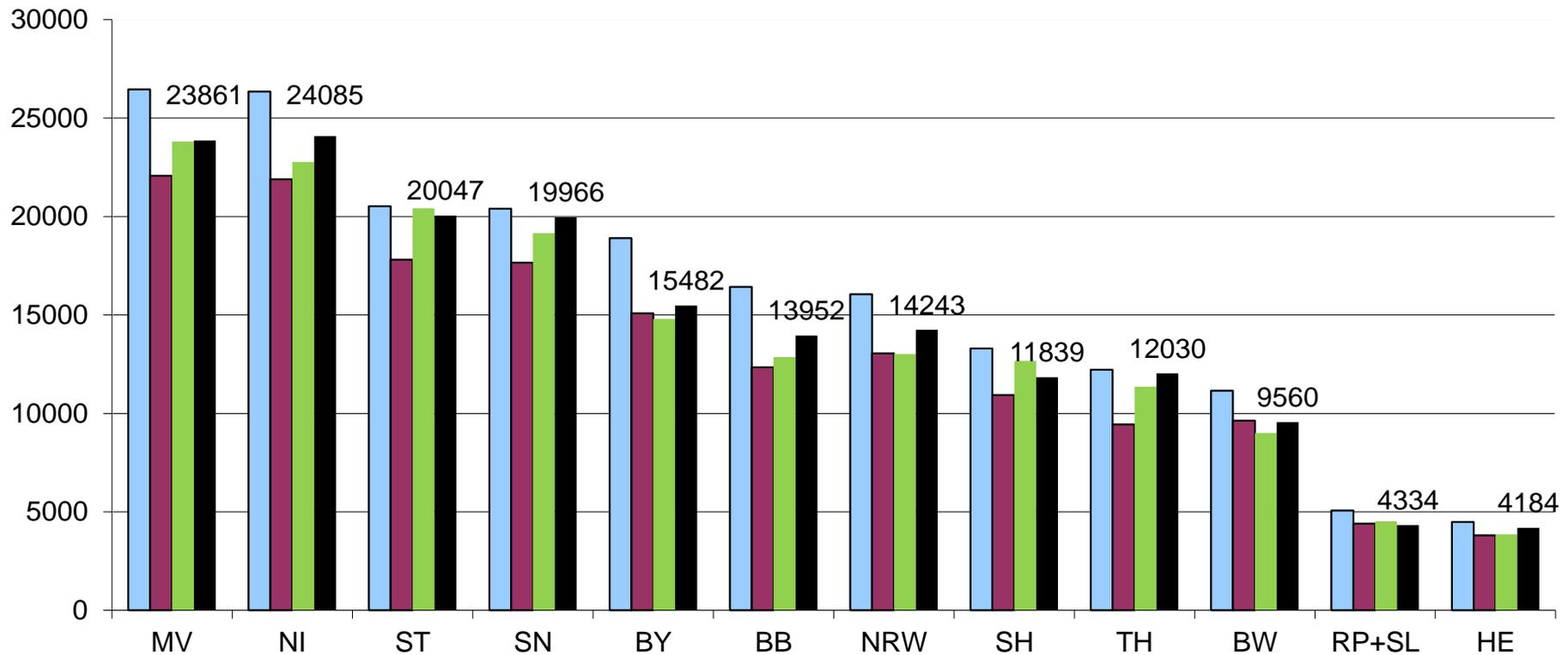
Winterweizen

# Entwicklung der Vermehrung 2004 – 2013



# Angemeldete Fläche nach BL

## Druschfrüchte 2008, 2010, 2012 und 2013 in ha



# Feldbestandsprüfung



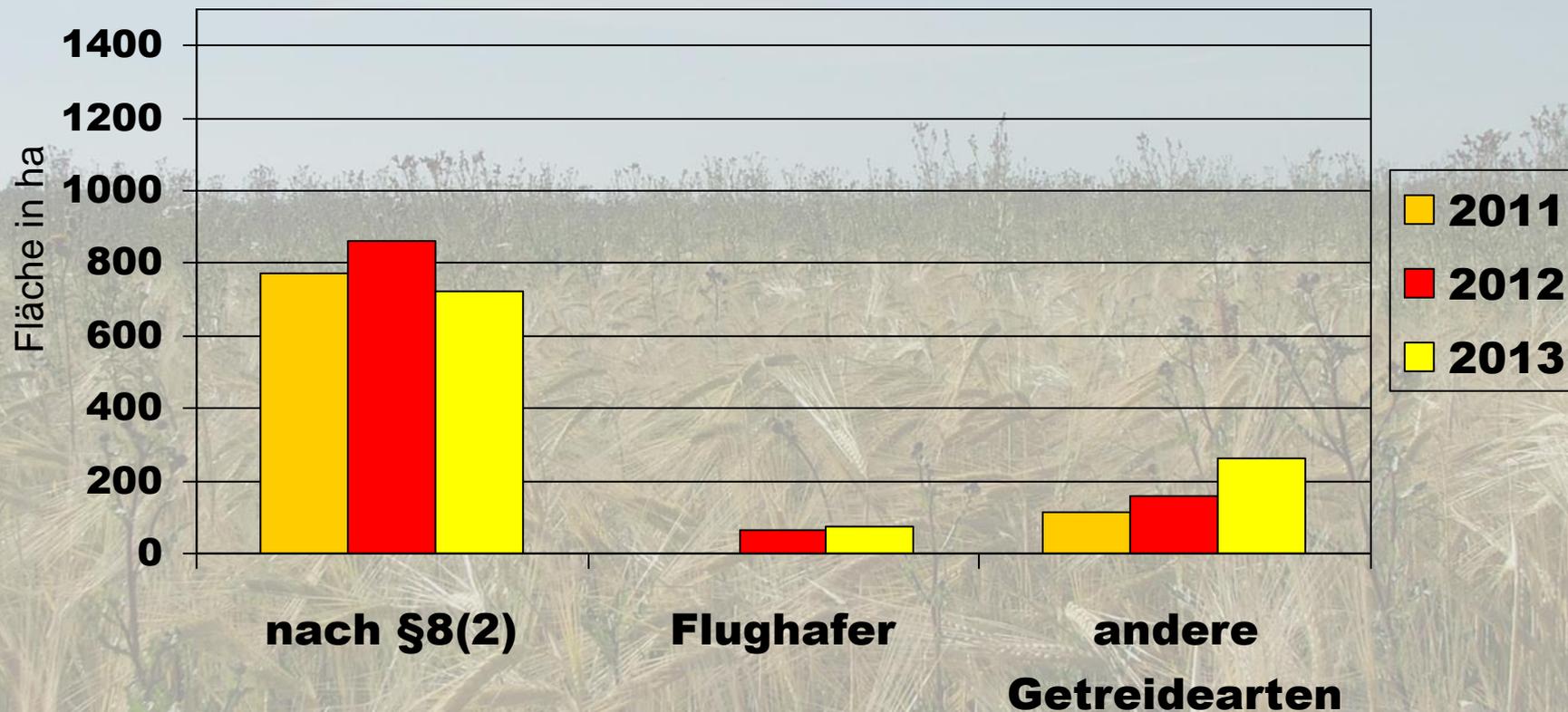
LLF3 Sachsen-Anhalt

Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut Halle

# Feldbestandsprüfungen bei Druschfrüchten

	Anteile in %			
	2013	2012	2011	2010
Mit Erfolg	82,8	88,5	90,6	85,5
§ 8(2)	3,6	4,2	4,2	5,1
Ohne Erfolg	2,3	3,8	2,2	4,9
Zurückziehungen	11,3	3,5	3,0	4,5

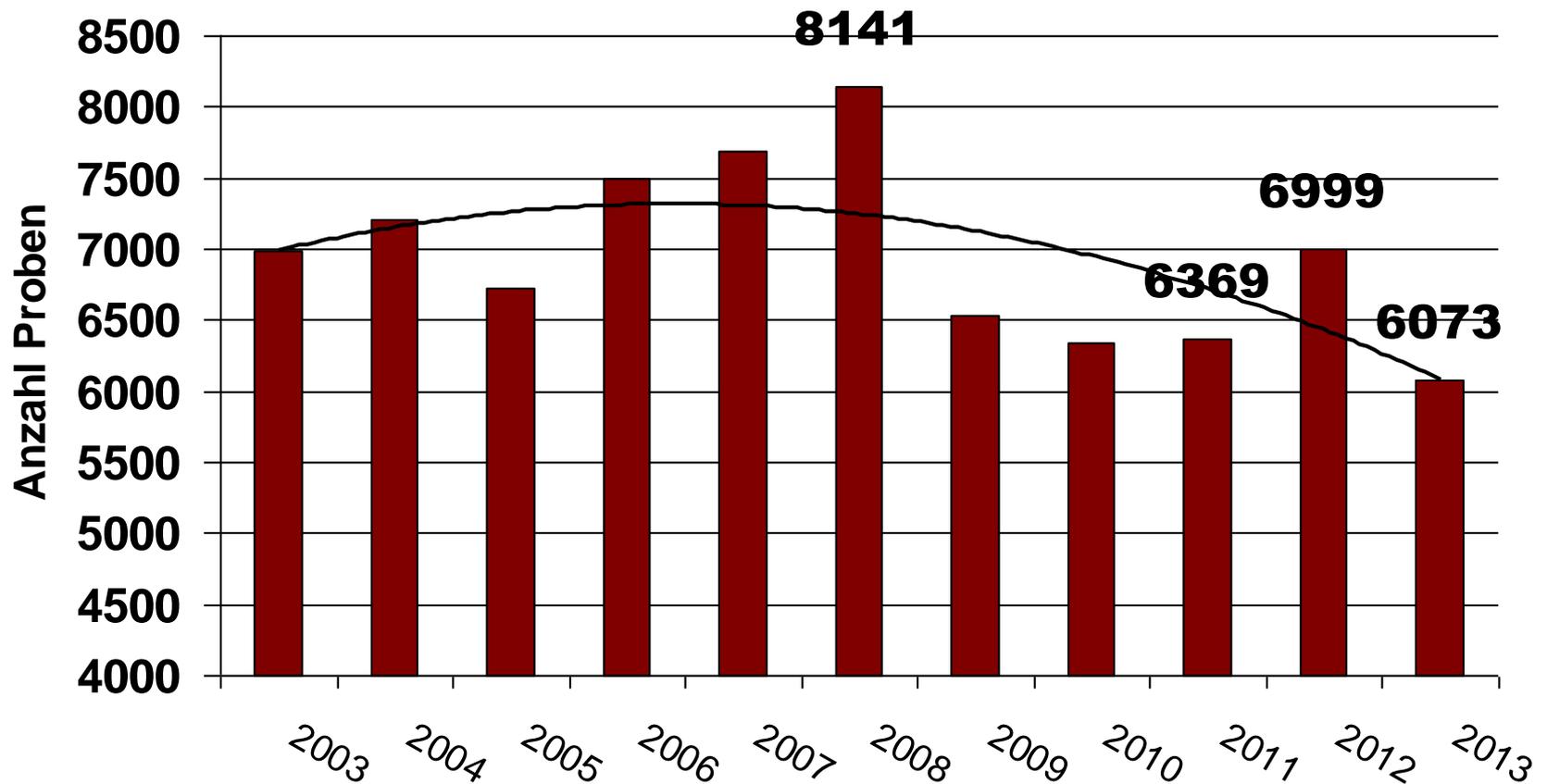
# Ausgewählte Aberkennungsursachen 2011 -2013



# Beschaffenheitsprüfung

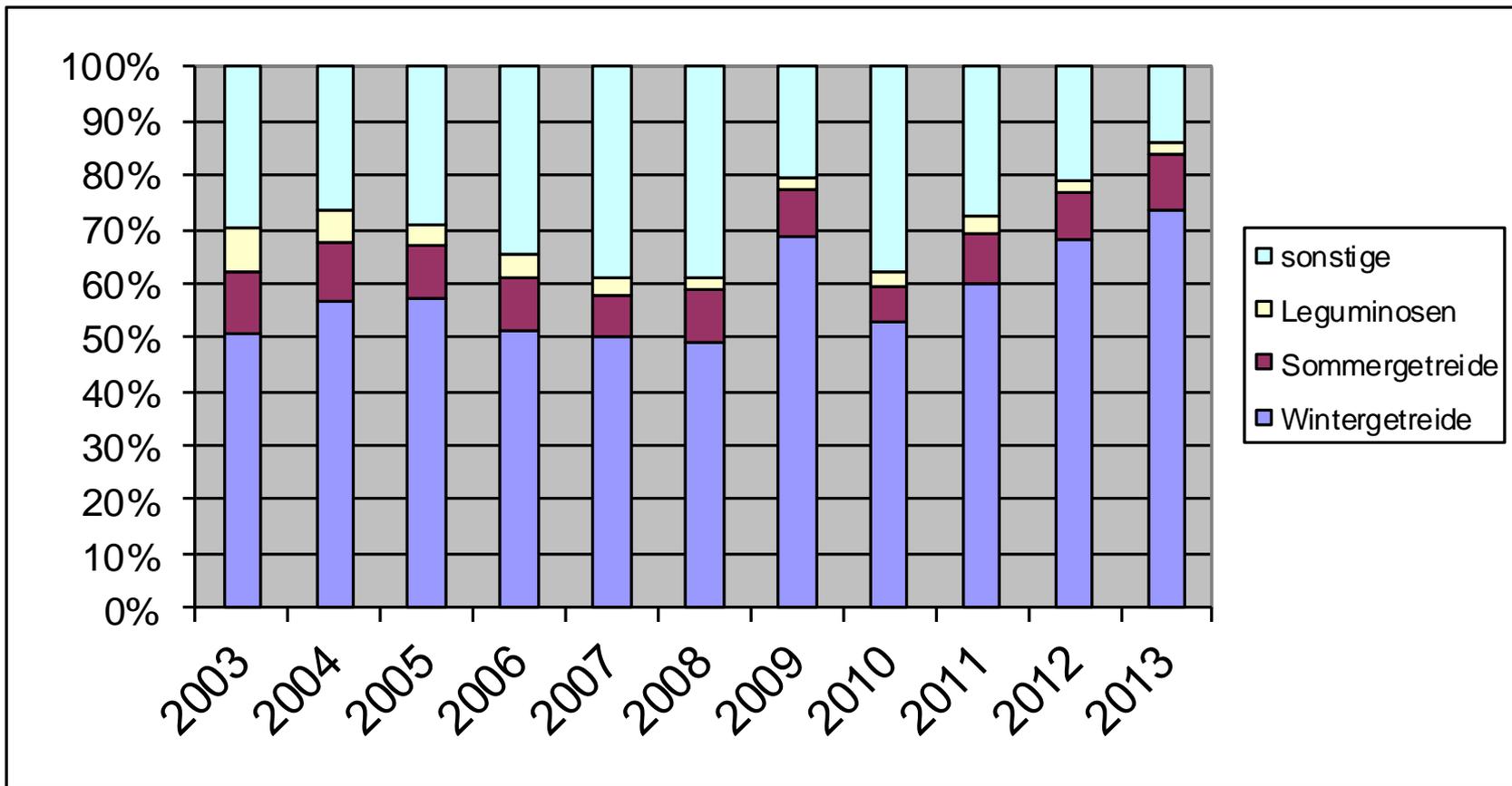


# Untersuchte Proben im Kalenderjahr



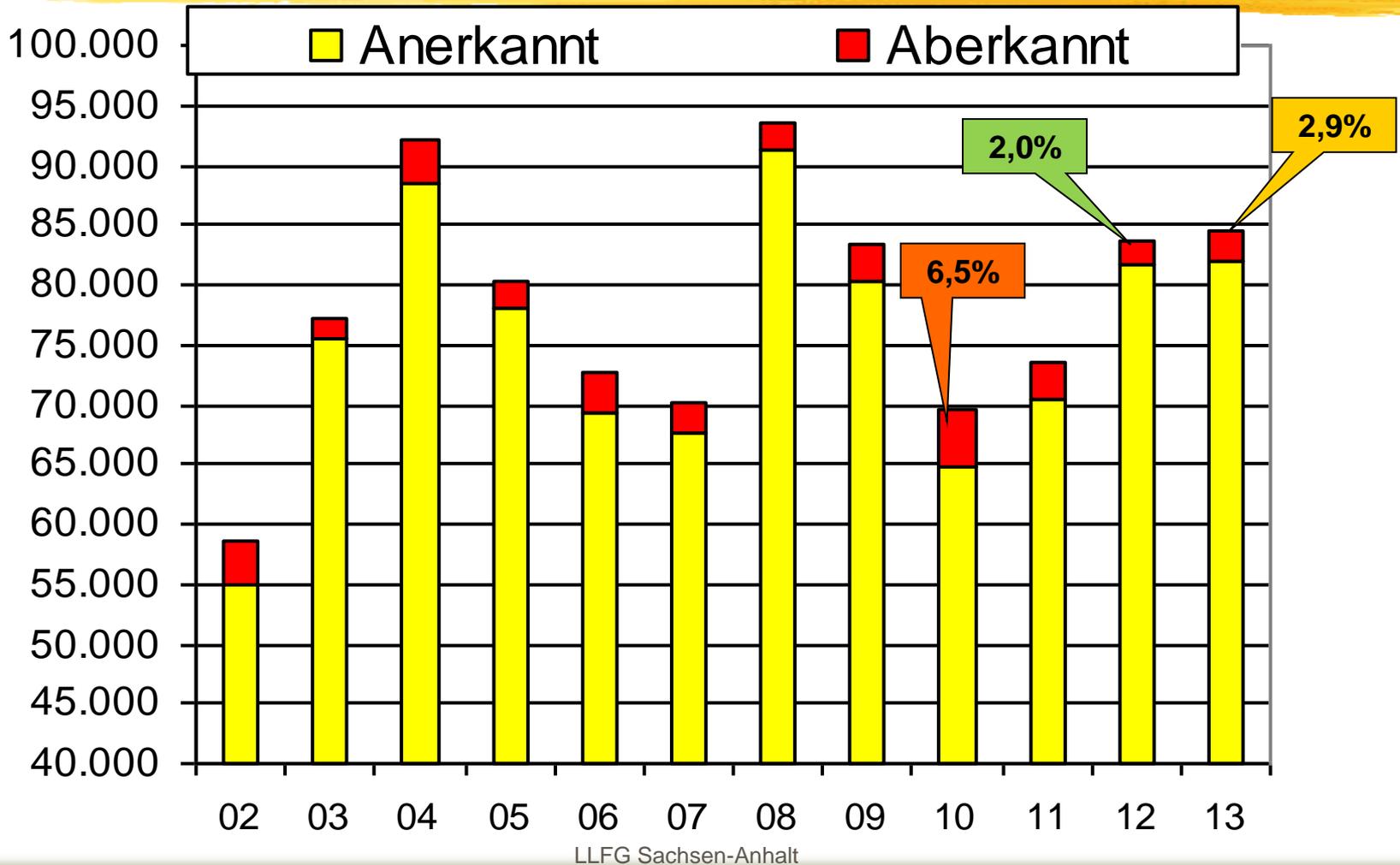
# Beschaffenheitsprüfung

## Anteile der Kulturartengruppen



# Beschaffenheitsprüfung

## Ergebnisse bei Druschfrüchten (in t)



LLFG Sachsen-Anhalt

# Theoretischer Saatwareertrag bei Getreide

	2002	2009	2011	2012	2013
Fläche (ha) anerkannt + §8(2) – Zurückziehungen	15.064	13.354	12.711	14.147	15.185
Masse (t) anerkannt	59.632	78.479	68.443	80.293	80.566
Theoretischer Saatwareertrag (dt/ha)	39,6	58,8	53,8	56,8	53,1

# NOB – Statistik

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl Partien	742	529	499	575	742	766
Saatgutmenge (t) anerkannt	19.303 (21%)	13.950 (17%)	11.359 (18%)	14.078 (21%)	19.124 (24%)	19.597 (24%)
Aberkannte Partien	22	17	71	36	25	41
Anzahl Kontrollproben	143	122	234	235	204	528

# EDV in der Saatenanerkennung

## ■ SAPRO-KAPRO:

- seit März 2013 wird das neue Projekt „SaproKapro2012“ parallel im Pilotbetrieb getestet
- Der Einsatz erfolgt in Sachsen-Anhalt ab März 2014 (Anmeldung, Feldbestandsprüfungen)
- Das Modul „Probenahme“ wird schrittweise eingeführt; dazu erfolgen gesonderte Schulungen



Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau  
 Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut  
 Schiepziger Straße 29, 06120 Halle  
 Tel: (0345)5584146, Fax: (0345)5584140  
 Mail: Poststelle.SPAS@LLFG.MLU.Sachsen-Anhalt.de

Anerkennungsnummer

DE153-855123

Untersuchungsnr.: 2013-000002

**BESCHIED ÜBER ABERKENNUNG**

Fruchtart: GS Sommergerste  
 Sorte: 02125 Marthe  
 Partie ist NICHT ANERKANNT  
 Grund Keimfähigkeit

LLFG Sachs.-Anhalt, Schiepziger Str.29,06120 Halle

Nettomasse der Partie: 300,0 dt  
 Probenahme am: 13.11.2013  
 Probeneingang am: 14.11.2013  
 Halle (Saale), den 05.03.2014

Ergebnis der Beschaffenheitsprüfung						
technische Reinheit %	Keimfähigkeit %		Samen anderer Pflanzen- arten Insgesamt (Besatz)	Tausend- kom- masse g	Samen anderer Pflanzenarten	
	ungebelzt	gebelzt			andere Getreide in Getreide Körner	andere Sorten derselben Art Körner
99.0	86.0	85.0	5.0	45.0	2	3
					0	500
					0	
					0	
					0	
Auflagen / Bedingungen						
weitere Untersuchungsergebnisse						
unschäd. Verunreinigungen %	1	Feuchtigkeitsgehalt %		12.4		
andere Samen (Reinheit) %	0					
Anzahl Tage KF-Prüfung	6					
frisch, nicht gekeimt %	0					
anomal gekeimt %	10					
nicht gekeimt, wertlos %	4					
Mutterkorn Körner	2					
Zusammensetzung der Partie						
Vermehrer	EJ	Schlag	Fläche	Menge	Angaben zur Partie	
701064	13	01 Kreuzberg	10.0	600.0 dt	Weißkopf, Eberhard Altenweddingen	
Verteiler						
Hof Klamroth Westerhausen 06484 Westerhausen Hof Klamroth Westerhausen 06484 Westerhausen						

Gegen diesen Bescheid ist innerhalb eines Monats nach Zustellung der Rechtsbehelf des Widerspruchs schriftlich oder zur Niederschrift bei der oben genannten Anerkennungsstelle gegeben.



Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau  
 Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut  
 Schiepziger Straße 29, 06120 Halle  
 Tel: (0345)5584146, Fax: (0345)5584140  
 Mail: Poststelle.SPAS@LLFG.MLU.Sachsen-Anhalt.de

Anerkennungsnummer

DE153-747058

Untersuchungsnr.: 2013-2039

**ANERKENNUNGSBESCHIED**

Fruchtart: GS Sommergerste  
 Sorte: 02298 Grace  
 Partie ist ANERKANNT  
 Kategorie Zertifiziertes Saatgut 1. Generation

LLFG Sachs.-Anhalt, Schiepziger Str.29,06120 Halle

Nettomasse der Partie: 300,0 dt  
 Probenahme am: 03.09.2013  
 Probeneingang am: 05.09.2013  
 Halle (Saale), den 09.09.2013

Ergebnis der Beschaffenheitsprüfung						
technische Reinheit %	Keimfähigkeit %		Samen anderer Pflanzen- arten Insgesamt (Besatz)	Tausend- kom- masse g	Samen anderer Pflanzenarten	
	ungebelzt	gebelzt			andere Getreide in Getreide Körner	andere Sorten derselben Art Körner
99.7	99.0	*****	0.0	52.0	0	0
					0	500
					0	
					0	
					0	
Auflagen / Bedingungen						
weitere Untersuchungsergebnisse						
unschäd. Verunreinigungen %	0.3					
andere Samen (Reinheit) %	0					
Anzahl Tage KF-Prüfung	4					
frisch, nicht gekeimt %	0					
anomal gekeimt %	1					
nicht gekeimt, wertlos %	0					
Mutterkorn Körner	0					
Zusammensetzung der Partie						
Vermehrer	EJ	Schlag	Fläche	Menge	Angaben zur Partie	
700766	13	01 BSA	9.0	300.0 dt	Agro "Bördegrün" G Niederdodeleben	
Verteiler						
BayWa AG München Züchterver München 81925 München Agro "Bördegrün" G Niederdodeleben 39167 Niederdodeleben FB Saatbau Nord (Ditfurt) 06484 Quedlinburg						

Gegen diesen Bescheid ist innerhalb eines Monats nach Zustellung der Rechtsbehelf des Widerspruchs schriftlich oder zur Niederschrift bei der oben genannten Anerkennungsstelle gegeben.



# Saatgutecht



**1. Saatgutverordnung**

**2. EU-Recht**

# VO zur Änderung saatgutechtlicher Verordnungen ... vom 6.012.2014

- ❖ Höchstgewicht bei Gräserpartien bis 25 t möglich
- ❖ Private Feldbestandsprüfung bei Vorstufen und Basis bis Ende 2017 möglich
  - Vollständige amtliche Nachprüfung des Ausgangssaatgutes durch BSA
  - In 10% der Fälle Nachprüfung des erzeugten Saatgutes durch BSA
- ❖ Nachprüfung durch AKST:
  - Ausgangssaatgut für Z-Produktion bei privater Feldbestandsprüfung
  - In 5% der Fälle erzeugtes Z-Saatgut bei privater Feldbestandsprüfung

# EU- Saatgutgesetzgebung

in **12 Richtlinien** gegliedert:

- Futterpflanzen
- Getreide
- Betarüben
- Öl- und Faserpflanzen
- Pflanzkartoffeln
- Gemeinsamer Sortenkatalog für landwirtschaftliche Arten
- Gemeinsamer Sortenkatalog für Gemüse
- Reben
- Gemüse
- Zierpflanzen
- Obstarten zur Fruchterzeugung
- forstliches Vermehrungsgut

# Neues EU- Saatgutrecht

## ■ Evaluierung des gesamten EG - Saatgutrechts

- wurde 2007 begonnen: „Better Regulations“
- Ende 2008 lag ein erster Bericht vor
- Februar 2010: Folgenabschätzung der Bewertung im ständigen Ausschuss (4 Szenarien)
- Februar 2011: neue Szenarien (6)
- Februar 2012: der Ausschuss bereitet bis Herbst 2012 den Vorschlag der Verordnung vor (Non-Paper)
- Mai 2013: der Vorschlag der Verordnung wurde am 6. Mai 2013 mit etlichen Änderungen (Ausnahmen) veröffentlicht
- Dez. 2013: Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses

# Neues EU- Saatgutrecht

Revision der VO 882/2004 :  
VO über amtliche Kontrollen und andere amtliche Tätigkeiten  
zur Gewährleistung der Anwendung von

Lebensmittelrecht  
Futtermittelrecht  
Tiergesundheit  
Tierschutz  
Tierische Nebenprodukte  
GVO-Recht  
Ökologischer Landbau  
Pflanzengesundheit  
Pflanzenschutzmittel  
Finanzierung

# **Pflanzenvermehrungsmaterial**

Vorschlag für eine  
**Verordnung des Europäischen  
Parlaments und des Rates**  
über die Erzeugung von  
Pflanzenvermehrungsmaterial und dessen  
Bereitstellung auf dem Markt  
COM (2013) 262 final

156 Seiten

# Pflanzenvermehrungsmaterial

## Gliederung:

- Teil I – Allgemeine Bestimmungen (S. 27 – 28)
- **Teil II – Unternehmer (S. 29- 30)**
- **Teil III – anderes als forstliches Pflanzenvermehrungsmaterial (S. 31-78)**
- Teil IV – forstliches Pflanzenvermehrungsmaterial (S. 79-94)
- Teil V – Verfahrensbestimmungen (S. 95-96)
- Teil VI – Schlussbestimmungen (S. 97-99)
- Teil VII – Zuständigkeiten der EU (in der VO nicht enthalten)
- 14 Anhänge (S. 100 – 156)

# Pflanzenvermehrungsmaterial

## Gliederung:

- 14 Anhänge (S. 100 – 156):
  - **I : Artenliste (S. 100 – 105)**
  - **II : Anforderungen an das Saatgut (Feldbestand, Beschaffenheit) (S. 106-109)**
  - **III : Etikettierung (110-111)**
  - IV : Kriterien für die Sortenzulassung (befriedigender und nachhaltiger Wert für den Anbau) (S. 112)
  - V - XII : Forstsaatgut (S. 113-130)
  - XIII: Aufgehobene Rechtsakte (S. 131)
  - XIV : Entsprechungstabellen (S. 132-156)

# Pflanzenvermehrungsmaterial

Wird behandelt auf:

- **51 Seiten** im VO – Text und
- **12 Seiten** in den Anhängen

**Dazu kommen aber noch  
27 delegierte Rechtsakte !**

# Die VO im Speziellen

## Teil III: PVM ( = Saat- und Pflanzgut)

- Titel I, Allgemeine Bestimmungen
- Titel II, Erzeugung und Bereitstellung auf dem Markt (= Inverkehrbringen) von PVM nach Anhang I (**Artenliste**)
  - Kapitel I, Anwendungsbereich, Kategorien (S. 32-33)
  - Kapitel II, Anforderungen an die Erzeugung (S. 33-41)
  - Kapitel III, Tests (nach der Zertifizierung, Verstöße) , (S. 41-42)
  - Kapitel IV, Mischungen (S. 42-43)
  - Kapitel V, Ausnahmen (S. 44-50)
  - Kapitel VI, Ein- und Ausfuhren (S. 50-52)
- Titel III, Erzeugung und Bereitstellung auf dem Markt von PVM , die **nicht** in Anhang I (**Artenliste**) aufgeführt sind
- Titel IV, nationale Sortenregister und Sortenregister der Union

# Die VO im Speziellen

## Teil III, Titel I: Allgemeine Bestimmungen

### Begriffe:

- (2) amtliche Beschreibung einer Sorte
- (3) amtlich anerkannte Beschreibung einer Sorte  
(=private Sortenbeschreibung)
- (6) Vorstufenmaterial
- (7) Ausgangsmaterial (= Basissaatgut ?)
- (8) Zertifiziertes Material
- (9) **Standardmaterial**

# Die VO im Speziellen gelistete Arten

Kategorien:

a) V-, B- und Z-Saatgut

b) Standardmaterial

- i. Sorte mit amtlich anerkannter Beschreibung  
(Private Sortenbeschreibung)
- ii. Heterogenes Material
- iii. Material für Nischenmärkte

# Zusammenfassung

## 1. Zertifizierungsverfahren

- a. Amtliche Zertifizierung ähnlich dem bisherigen Verfahren
- b. Private Zertifizierung durch Unternehmer mit amtlicher Kontrolle
- c. Nischenmärkte, heterogenes Material und „private“ Sorten ohne Zertifizierung (und mit eingeschränkter Kontrolle)

# Zusammenfassung

## 2. Sortenzulassung

- a. Sorten der gelisteten Arten (Artenverzeichnis)  
befriedigender oder nachhaltiger Wert einer Sorte
- b. Erhaltungssorten
- c. Heterogenes Material
- d. Für Nischenmärkte bestimmtes Material
- e. Vermehrungsmaterial, das nicht zum  
Artenverzeichnis gehört

# Zusammenfassung

## 3. „Kleinkritiken“

- Übersetzungsfehler (Ausgangsmaterial, Agentur, empfänglich für Schädlinge ...)
- Unklare Begrifflichkeiten wie z.B.
  - Keimfähigkeit, Keimrate, Mindestwuchskraft, gute Wuchskraft,
  - kritische Punkte im Prozess
  - wahrscheinlich ernste Gefahr
  - Großflächig, hoher Erzeugungswert
  - Signifikante Anzahl von Unternehmern
  - geeignete vorläufige Sofortmaßnahmen
  - kleine Mengen
  - befriedigende Entwicklung der Landwirtschaft ...

# Zusammenfassung

## 4. Fazit

- Privatisierung wesentlicher Elemente des Zulassungs- und des Zertifizierungsverfahrens
- Übergang von der **Produktprüfung** zu **Verfahrensaudits**
- Die Pflanzenvermehrungsmaterial-VO gehört **nicht** unter das Dach der horizontalen Kontroll-VO (Bundesratsbeschluss)
- Bis jetzt ca. 1600 Änderungsanträge
- **Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit** ersucht den Ausschuss für Landwirtschaft, den Vorschlag abzulehnen und dies der Kommission vorzuschlagen (11.02.2014)

# Zusammenfassung

## 4. Fazit

- **Am 11.03.2014 wurde der Vorschlag vom EU-Parlament abgewiesen**
- **Weiteres Vorgehen:**
  - **EU-Rat akzeptiert Ablehnung des Parlamentes, dann ist das Verfahren beendet**

Oder

  - **EU-Rat ist diskussionsbereit und gibt Nachbesserungen in Auftrag, dann wird der Vorschlag weitergeführt**

Hartweizen (Duramar)



1.00 mm/div



Lychnis flos cuculi  
Vergröß.:X 20

1.00 mm



Onobrychis sativa  
Vergröß.:X 30

1.00 mm

# Ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2014



1.00 mm

Alopecurus pratensis  
Vergröß.:X 40



Ornithopus sativus  
Vergröß.:X 50

1.00 mm



Reseda phyteuma  
Vergröß.:X 30

1.00 mm



Trifolium alexandrinum  
Vergröß.:X 100

1.00 mm



Arrhenatherum elatius  
Vergröß.:X 30

1.00 mm

Weichweizen (Brilliant)



1.00 mm/div